

uwä. Wehen Wiesbaden hat das Derby nicht für sich entscheiden können, und eine andere Mannschaft ging am Wochenende sogar mit einer herben 1:6 Niederlage vom Platz: die Deutsche Weineff. Deutlich unterlagen die deutschen Winzer ihren italienischen Kollegen, die in der Toscana weltmeisterlich aufliefen. Da konnte auch der deutsche Verteidigungsminister nicht helfen. **Franz Josef Jung**, einst legendär als Kapitän der Hessischen Landtagsmannschaft und gefürchtet in der Sturmmitzpitze mit **Joschka Fischer**, schlug sich wacker – aber in Berlin kommt er offenbar etwas aus der Übung. Vielleicht lag's gar nicht an den italienischen Winzern. Die hatten sich Unterstützung nämlich nicht aus der Polit-Prominenz, sondern vom Fack geholt – ausgerechnet von den deutschen Ex-Nationalspielern **Thomas Berthold** und **Hans-Peter Briegel**. Die Deutsche Weineff verzichtete übrigens auf einen Protest, ist doch die dritte Halbzeit bei den Begegnungen der Weineff stets die wichtigste, wenn die Winzer Proben ihres Könnens in flüssiger Form vorführen. Dabei wird es auch beim Rückspiel bleiben; es findet im nächsten Jahr in Geisenheim statt.



Verteidigungsminister Franz Josef Jung. Foto: Archiv/dpa



Trotz Derby-Pleite gut gelaunt: Volker Hoff, Helmut Müller und SVWW-Geschäftsführer Mark...

## Geteilt

### Mit dem SVWW-Sponsoren-

**MAINZ / WIESBADEN** Wer weiß, wann es wieder ein Derby am Bruchweg oder in der Brita-Arena gibt. Also schickte ESWE Verkehr drei Busse bei Auto Rossel vorbei, um die 150 SVWW-Sponsoren-Vertreter, die sich dort beim Brunch stärkten, über den Rhein zu chauffieren.

Von  
Manfred Gerber

Man labte sich an Lachs und Sekt, Käse und Bier, um sich in der „location“, wo normalerweise chronblitzende Audis Käufer locken, auf die Begegnung der Wiesbadener mit den Mainzern einzustimmen. Am Abend zuvor hatte das Verbindende zwischen beiden Städten, die Illumination der Theodor-Heuss-Brücke, auf dem Programm gestanden. Nun also die Schlacht auf dem Rasen.

Das Rückspiel Wiesbaden gegen Mainz. Die Atmosphäre spannt. Jeder am Eingang ein auf der einen Seite, auf der anderen Seite der Mainzer Verein. Später werden Fragen stellen, Doppelschall beschleunigt. Die Sprüche, die schon über den „ein“ gemacht nicht immer, aber friedlich. SVWW-Fans Herzchen daltisch. Deshalb überhaupt, ist knappe Siegeser gesetzt. 2:1 tippt Sportstadenthal (CDU) fußballfachliche ESWE-Geschichte.

## Gänsehaut-Erlebnisse i

Iris Schmalzhaf liebt das Theater, hat ein Premieren-Abon

Von  
Gabriele Gilbert

**WIESBADEN** Wenn Iris Schmalzhaf auf ihrem Platz im Hessischen Staatstheater sitzt, taucht sie in eine andere Welt ein. „Ich kann unheimlich gut entspannen im Theater“, sagt die studierte Übersetzerin, die heute als Managerin in der klinischen Forschung arbeitet. „Das ist für mich ein absoluter Genuss.“

Kein Wunder, ist sie doch mit

dem Theater sei ein grandioses Live-Erlebnis, sagt sie – nicht zu vergleichen etwa mit Kino. „Das Schöne sind die Menschen auf der Bühne, die eine unglaubliche Leistung vollbringen und das Publikum erfreuen.“ Und: „Ein Teil von

### Das Porträt am Montag

dieser Atmosphäre zu sein, ist

bringt. Besonders Schmalzhafische Stücke Trauermarschierung von „Ring der N... sie eine nicht kommen, sagt. Sehr zufrieden Intendanten Staatstheaterharz. „Er bringt ins Theater“ sich gern mit austauscht.